

Karneval 2005 – und die richtig verstandenen Freiheit!

Am 1. Februar 2004 hatte Jean-Bruno Jacoby der Inthronisation des Eupener Kinderprinzen Arnaud 1. im voll besetzten Eupener Kapitol beigewohnt. Fünf Stunden lang wurde gefeiert – und geraucht. Unter den Zuschauern viele Kinder – das versteht sich.

Herr Jacoby musste sich zu Hause sofort duschen und frische Kleider anziehen. Er schrieb damals: “Muss das sein?“. Seine Frage war berechtigt, denn Passivrauchen ist selbst für Erwachsene sehr schädlich, aber für Kinder entsprechend gefährlicher. Zu Recht haben deshalb schon einige europäische Länder, so wie jetzt Italien, das Rauchen in öffentlich zugängigen Räumlichkeiten vollkommen verboten.

Es geht hier nicht darum, die Raucher und Raucherinnen an den Pranger zu stellen: Sie sind Opfer der Suchtdroge Nikotin und der süchtig machenden Zusatzstoffe, welche die Tabakindustrie dem Tabak beimischt. Wenn etwas angeprangert werden muss, dann ist es die kriminelle Rolle der Tabakindustrie.

Nein, wir wollen hier die letzten Fragesätze von Herrn Jacoby (GE v. 21.02.04) herausstellen: “ Können wir Erwachsene uns keinen Ruck geben, in ähnlichen Situationen, aufs Rauchen weit möglichst spontan zu verzichten?“... “Nur für fünf Stunden, für die Gesundheit unserer Kinder?“.

Natürlich wissen die Unterzeichner, dass dieser plötzliche “Ruck“ einem starken Raucher meistens, so auf die Schnelle, nicht möglich ist. Aber es gibt eine einfache und sehr effektive Lösung: Draußen, an der frischen Luft, schadet das Rauchen Niemandem, keinem Erwachsenen und keinem Kind, außer natürlich dem Raucher selbst – aber draußen ist es, sogar für den Raucher selber, eindeutig weniger schädlich als drinnen!

So wäre Freiheit richtig verstanden: Das zu tun was man tun möchte, und ohne dabei den Mitmenschen, Kindern wie Erwachsenen, Schaden zuzufügen.

In diesem Sinne wünschen wir allen Karnevalsnarren, denen die noch nie geraucht haben, denen die nicht mehr rauchen, und All denen, die es sich vielleicht und hoffentlich, irgendwann, konkret überlegen werden, sehr viel Freude und Spaß beim Feiern - im Rauch freien Saal!

Joseph Meyer, St.Vith

Ernst Meyer, Nidrum

Mitglieder im PDG